

Schulverband Mittelschule Saal a.d.Donau

Niederschrift über die öffentlichen Tagesordnungspunkte der Sitzung der Schulverbandsversammlung

Sitzungsdatum: Mittwoch, 20.12.2023
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Nerb, Christian

Mitglieder

Blümel, Matthias

Brunner, Johannes

Anwesend bis TOP 1

Fuchs, Robert

Jackermeier, Manfred

Müller, Thomas

Schweiger, Christian

Stubenrauch, Uli

Stellvertreter

Czech, Werner

Dietz, Walter

Schriftführer

Zeitler, Tobias

Verwaltung

Hammer, Stefan

Weitere Anwesende:

Jellbauer, Albert – Architekturbüro Jellbauer

Hüttl, Alexander – Fa. Hüttl & Vierkorn

Kosilov, Viktor – Fa. Hüttl & Vierkorn

Ernst, Christoph – Fa. Hüttl & Vierkorn

Häusler-Lindl, Marion – Rektorin Grund- und Mittelschule Saal

Schweiger, Sabine – Konrektorin Grund- und Mittelschule Saal

Rieger, Matthias – Zweiter Bürgermeister

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder

Schlachtmeier, Johannes
Schmid, Bernd

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Entwurfsplanungen für Anbau Nachmittagsbetreuung; Vorstellung durch das Architekturbüro Jellbauer
Vorlage: 04/HA/101/2023
2. Lizenzen Windows Server 2022 und Zusammenfassung des Domänen-Controllers
Vorlage: 04/EDV/012/2023
3. Erstellung einer eigenen Schulcloud
Vorlage: 04/EDV/013/2023
4. Beschaffung Software Baramundi
Vorlage: 04/EDV/014/2023
5. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2022
Vorlage: 04/Kä/090/2023
6. Endgültige Anerkennung der Jahresrechnung 2022
Vorlage: 04/Kä/091/2023
7. Mitteilungen und Anfragen

Erster Bürgermeister Christian Nerb eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung der Schulverbandsversammlung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Schulverbandsversammlung fest.

Gegen die Tagesordnung liegen keine Einwendungen vor.

Auch gegen die Niederschrift der letzten Sitzung liegen keine Einwendungen vor, sodass diese als genehmigt gilt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Entwurfsplanungen für Anbau Nachmittagsbetreuung; Vorstellung durch das Architekturbüro Jellbauer

Sachverhalt:

Herr Jellbauer stellt den Entwurfsplan für die Nachmittagsbetreuung vor. An der Südseite des Schulgebäudes mit überdachtem Überbau sollen ca. 100 Schüler im Erdgeschoss (EG) untergebracht werden, weitere 100 Schüler im 1. Obergeschoss (OG), eine Kochküche im EG mit Verteilerküche im 1. OG und jeweils fünf Klassenzimmern pro Geschoss. Das Balkonsystem ist mit Längerschattung vorgesehen, alternativ auch mit Querschattung. Ein zweites OG wäre ebenfalls noch möglich. Das Gebäude würde 5.400 m³ umbauten Raum umfassen. Das Gebäude wäre auch erdgeschossig für 100 Schüler baubar.

Baukosten würden in Höhe von ca. 7,5 Mio. € brutto entstehen.

Diskussion

Schulverbandsvorsitzender Nerb informiert über die gesetzlichen Vorgaben und den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter.

Z.Zt. befinden sich rund 400 Kinder an der Schule, Fachbehörden gehen von rund 80% der Kinder aus, die die Ganztagsbetreuung in Anspruch nehmen würden.

Weiter berichtet der Schulverbandsvorsitzende von der Fachmesse Kommunale in Nürnberg, wo er Kontakt zu einer Firma mit Containerlösung hatte. Durch Container wäre eine Kosteneinsparung von ca. 20 % möglich. Er schlägt vor, Kontakt mit der Firma aufzunehmen.

Im bisherigen Schulgebäude kann die Nachmittagsbetreuung nicht untergebracht werden.

Bei Sanierung kann die jetzt freigewordene Räumlichkeit der Kreisbildstelle mit als Ausweichraum genutzt werden.

Der Schulverbandsvorsitzende informiert über das Landesförderprogramm Ganztagsausbau.

Herr Jellbauer rechnet mit etwas sinkenden Preisen in 2024, die Rohbaupreise werden 2024 und 2025 fallen. Danach werden auch die anderen Gewerke folgen. Der Umfang kann aber noch nicht prognostiziert werden (ggf. 7 oder 6,8 Mio. €).

Der Schulverbandsvorsitzende ergänzt, dass 2024 das Jahr der Planung und Entscheidung sein wird, hierzu ist auch die Kontaktaufnahme mit der Regierung vorgesehen. Ab 2025 wäre dann der Bau geplant.

Der Platz für einen Anbau sei vorhanden, die Frage wird sein, ob Catering genutzt oder selber ausgekocht wird (in Kombination mit Kita).

Zur Heizung schildert Schulverbandsvorsitzender Nerb, dass die Hauptleitung bei der Gebäudesanierung gleich mit nach Süden gezogen wird.

Zudem ist eine Machbarkeitsstudie in der Gemeinde für Nah- und Fernwärme geplant, mit Schule und Umgriff mit ca. 100 Wohnhäusern.

Verbandsratsmitglied Schweiger ist der Meinung, die Ganztagsbetreuung unbedingt in der Schule durchführen zu lassen. Derzeit sei jedoch die Förderkulisse unklar, wahrscheinlich wird der Start des Ganztags verschoben werden. Die Räume im vorhandenen Schulgebäude sollten aus seiner Sicht vorrangig genutzt werden, insbesondere wegen der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommunen.

Schulverbandsvorsitzender Nerb schildert, dass die Planungen mit Herrn Jellbauer begonnen werden sollten, die jetzige Ganztagsbetreuung an der Schule müsse erweitert werden.

Schulrektorin Häusler-Lindl wird das Wort erteilt: Mit ca. 60-70 Kindern pro Tag in der Ganztagsbetreuung ist jetzt schon die Obergrenze erreicht. Das Problem ist, dass im Essensbereich nur jeweils ca. 30 Kinder Essen erhalten und Ruhepausen einlegen können. Die Kapazität für die Essenaufnahme und die Ruhepause könne nicht im Schulgebäude selber vorgehalten werden.

Verbandsratsvorsitzender Schweiger betont, dass er die Räume für Küche und Essensausgabe nicht in Frage stellt. Er fürchtet auch, dass 80 % Ganztagsnutzer kommen werden. Er meint aber, dass Klassenzimmer auch für die Nachmittagsbetreuung genutzt werden können.

Frau Häusler-Lindl bringt vor, dass eine Containerlösung für sie in Ordnung wäre, auch sie meint, dass Essens- und Ruhebereiche ausreichend wären. Es kann aber wegen des Nachmittagsunterrichts nur ein Teil der Klassenzimmer genutzt werden.

Der Schulverbandsvorsitzende sieht in Herrn Jellbauer einen guten Partner, da dieser die Schule wie kein anderer kenne, aber bei Planungskosten in Höhe von 7 Mio. € sei dafür – wie Herr Jellbauer selber vorbringt - das Büro zu klein. Deshalb schlägt der Schulverbandsvorsitzende vor, dass das Architekturbüro Jellbauer auf Regie beratend zur Seite stehen soll. Zudem solle ein Workshop mit Herrn Jellbauer, den Verbandsratsmitgliedern des Schulverbandes sowie der Schulleitung gebildet werden

Herr Jellbauer schlägt einen erdgeschossigen Bau vor, in dem Küche und Spielräume vorhanden sind, und ansonsten Bestand genutzt wird.

Verbandsratsmitglied Schweiger schildert die Situation in Kelheim, in deren Schulen auch schon durch den Ganztags die vorhandenen Räume im Schulgebäude genutzt werden.

Verbandsratsmitglied Brunner, der selbst Förderlehrer ist, bemerkt, dass es wichtig sei, sich frühzeitig mit dem Thema auseinanderzusetzen. Auch in der Gemeinde Hausen beim Kita-Neubau merke man die fallenden Baukosten. Der Entwurf vom Büro Jellbauer gefalle ihm sehr gut, aber auch er halte die „Hybridlösung“ für sinnvoll. Er ist der Meinung, alleine schon die Personalsuche für die Mittagsbetreuung werde sehr schwierig werden. Besser sei, die Betreuung zu entzerren mit einem Teil im Nachmittagsbetreuungsgebäude und dem anderen Teil im „alten“ Schulgebäude. Er findet die Workshop-Idee sehr gut.

Verbandsratsmitglied Blümel schließt sich der Meinung von Herrn Brunner an, auch er wolle eine sachliche Beurteilung mit Unterstützung durch Architekten. Zudem wünsche er sich den Austausch mit anderen Kommunen, um weitere Lösungsmöglichkeiten zu finden.

Herr Jellbauer unterbreitet nochmals den Vorschlag einer zentralen Lösung für Kochen bzw. Anliefern und Essen sowie Betreuungsräume in Modul- oder Anbaubauweise. Dies könnte dann an den Rändern angedockt werden. Die Kosten liegen bei 2-3 Mio. €.

Für Verbandsratsmitglied Fuchs ist die Grundstimmung erkennbar. Er weist aber auf die negativen Pultdachhälften hin, die nicht sinnvoll wären. Herr Jellbauer beruhigt: Es entwässert nichts in der Gebäudemitte.

Konrektorin Schweiger wird das Wort erteilt. Sie dankt für den Workshop-Vorschlag und dass sich die Schulleitung daran beteiligen kann und auch dafür, dass das Projekt auch aus Sicht der Lehrer gesehen wird. Weiter bringt sie vor, dass das Gebäude auch durch Musikschule und z.Zt. auch vom DGK genutzt wird. Sie weist auf die steigenden Schülerzahlen hin. Nicht nur Klassenzimmer, sondern auch Möglichkeiten des Erholens sollten geschaffen werden.

Verbandsratsmitglied Schweiger weist auf die kommende schwierige finanzielle Situation in allen Kommunen und auf allen Ebenen hin. Aktuell wird bei Bürgern und Eltern der Anschein erweckt, die Lage sei im Griff und gut durchgeplant, dies sei aber nicht der Fall, ebenso wenig wie für die Kosten. Der Schulverband ist Sachaufwandsträger, es werden aber zusätzliche Ansprüche durch den Staat definiert, deren Finanzierung nicht geregelt ist.

Verbandsrat Brunner schließt sich der Meinung von Verbandsrat Schweiger an. Gemeinden würden sich überschulden sich mit der Umsetzung der vom Staat vorgegebenen Aufgaben.

Der Schulverbandsvorsitzende äußert, dass die Betreuung mit der Schülerentwicklung und den steigenden Schülerzahlen nicht in den vorhandenen Räumlichkeiten alleine bewerkstelligt werden könne, dennoch müsse natürlich auf die Kosten geachtet werden.

Verbandsratsmitglied Jackermeier findet den Workshop für wichtig, er plane diesen auch für Teugn. Das vorgestellte Objekt mit 7,5 Mio. € ist nicht stemmbar. Deshalb finde er die Modulbauweise gut, bei der immer wieder erweitert werden könne.

Herr Jellbauer berichtet zur derzeitigen Sanierungssituation:

Die Decke der Aula wurde entfernt. Es gibt aber nicht eine Energietrasse, die durchgeht. Die elektrischen Leitungen wurden vielmehr bereits in der Grundinstallation kreuz und quer verlegt. Das muss jetzt geändert werden, die bisherige Brandschutzplanung mit einem Versorgungsschacht geht leider nicht. Die Aula soll deshalb mit einer Brandmeldeanlage überwacht werden mit Mehrkosten von ca. 50.000 €, die aber durch den Wegfall einer ansonsten erforderlichen F 30 Decke dort dann gut eingespart werden können. Ansonsten gibt es eine sehr positive Entwicklung mit zwei freien Klassenzimmern, eines davon das ehemalige Medienzentrum. In diesen Räumen werden jetzt immer die aktuell von der Sanierung betroffenen Klassen untergebracht.

Zum Flur hin haben die Wände Bestandsschutz, solange sie nicht verändert werden.

Es werden keine Container als Ausweichräume benötigt.

Bisher wurden ca. 160.000 € verbaut, in 2024 ca. 800.000 – 1.000.000 €.

Die Maßnahme wird mit Sicherheit mit 2,6 bis 2,8 Mio. € durchführbar sein.

Das Lehrerzimmer könnte vielleicht ein Problem werden, weil die Schränke gleichzeitig die Wände sind.

Der Schulverbandsvorsitzende bringt vor, dass aufgrund der Investitionsumlage in 2024 keine weitere Investitionsumlage erforderlich sein wird.

Im Hallenbad wurde die Überlaufrinne für ca. 50.000 € saniert. Kleine Nachbesserungen sind noch im Frühjahr zu machen.

Hr. Jellbauer weist auf einen Unterzug hin, der noch untersucht werden muss.

Für die Lüftung der Klassenzimmer im Sommer werden große Deckenventilatoren eingeplant.

Beschluss:

Das Gremium beschließt, nächstes Jahr in die Planung für die bauliche Erweiterung der Ganztagsbetreuung zu gehen.

Das Architekturbüro Jellbauer wird auf Beraterbasis weiterhin tätig sein. Zudem soll ein Workshop stattfinden mit dem Architekturbüro Jellbauer, den Verbandsratsmitgliedern des Schulverbandes sowie der Schulleitung.

Die Containerlösung soll weiter forciert werden.

Einstimmig beschlossen
Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

Verbandsrat Brunner verlässt den Sitzungssaal.

2. Lizenzen Windows Server 2022 und Zusammenfassung des Domänen-Controllers

Für die Grund- und Mittelschule Saal a.d.Donau wurden 2 neue Tablet- sowie 2 Laptopklassensätze für die V-Klassen beschafft. Die Verwaltung (Sekretariat, Rektorin, Konrektorin) hat neue Arbeitsgeräte in Form von Laptops und PCs erhalten. Die Telefonanlage wurde upgegradet auf eine neue Version mit dazugehörigem Mainboard.

Ein neues NAS für die Sicherung der Daten wurde besorgt, sowie ältere, ausgefallene Festplatten des Servers wurden ersetzt.

Die Projekte für die IT-Sicherheit sind von technischer Seite abgeschlossen, dies bezieht sich auf die Firewall, DC-Verschlüsselung, Netzwerksegmentierung, neue Access-Points für das WLAN und das Management/Monitoring wurde eingerichtet.

Die jetzige Planung für das Jahr 2024 sieht wie folgt aus: 7 Smartboards und eine Erweiterung des PC-Raums mit weiteren Geräten.

Außerdem wären noch folgende Projekte geplant, diese sind in TOP 2 bis 4 beschrieben: Zusammenfassung des Domain-Controllers und Upgrade auf Windows Server 2022, eine Einrichtung der Schul-Cloud und eine Software für das Patchmanagement.

Sachverhalt:

Die beauftragten Arbeiten für die IT-Sicherheit (Firewall, DC Berechtigungen und Verschlüsselung, Netzwerksegmentierung und das Management + Monitoring) sind nun in der Schule implementiert und abgeschlossen.

In der Grund- und Mittelschule Saal a.d.Donau sind momentan die Windows-Server auf der Version 2016 und 2019 installiert. Da für die Version 2016 der Support in baldiger Zukunft ablaufen wird, wäre ein Upgrade auf Windows-Server 2022 anzuraten. In diesem Zuge würden wir auch die Version 2019 auf den neuesten Stand bringen.

Dazu wäre eine Beschaffung von 4 neuen Lizenzen nötig.

Außerdem sind momentan 2 Domänen-Controller installiert. Diese sind jeweils auf die Schule (Schüler, Lehrer) und die Verwaltung konfiguriert.

Da eine Trennung von diesen beiden Netzen von Vorteil ist und auch so umgesetzt werden sollte, ist es nicht nötig, dafür 2 Domänen-Controller zu nutzen.

Dies führt zu einem größeren Aufwand bei Tickets und Anfragen, da man bei Änderungen beide Controller beachten und die jeweiligen Gruppenrichtlinien und Rechte überprüfen muss (manche Nutzer haben Rechte für beide Netze – als Beispiel: Rektorin).

Durch eine Zusammenfassung beider Domänen-Controller wird ein zusätzlicher Aufwand bei Dienstleistungen eingespart und es ergibt sich ein übersichtlicher Aufbau, da man nicht zwischen zwei Controllern wechseln muss. Die Trennung der beiden Netze wird dadurch nicht verhindert, da dies auf einem Domänen-Controller auch möglich ist.

Es wurde bereits ein Angebot bei der Firma Hüttl & Vierkorn GmbH, unserem derzeitigen IT-Dienstleister in der GMS Saal a.d.Donau, angefragt und dies wäre wie folgt:

4x – Windows Server 2022 Standard – Netto gesamt: 1.144,00 €

Dies sind die Lizenzen für die Installation der Windows-Server 2022.

30 Tage Dienstleistung für die Installation des Domänencontrollers und Konfiguration – Netto Gesamt: 22.800,00 €

Dies beinhaltet folgende Leistungen:

- Installieren von Windows Server für Domänencontroller
- Clients für Tests und Konfigurationen erstellen
- Installation des Domänencontrollers
- Grundkonfiguration Domänencontroller, DNS (Domain Name Server), CA (Certificate Authority, DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol), LDAPs (Lightweight Directory Access Protocol), SMB (Server Message Block)
- Gruppenrichtlinien neu erstellen
- Erste Tests des Systems durchführen
- Nacharbeiten und Optimierungen
- System produktiv schalten
- Clients in neue Domäne aufnehmen

Der Gesamtbetrag für diese beiden Beschaffungen beträgt 28.493,36 € brutto.

Dies wird im Haushalt 2024 berücksichtigt.

Die Verwaltung empfiehlt, den Auftrag an die Firma Hüttl & Vierkorn zu vergeben. Dadurch wird eine übersichtliche Oberfläche für die Administration geschaffen, sollte ein Wechsel für die IT-Betreuung in der GMS Saal a.d.Donau durchgeführt werden. Somit ist die zukünftige Einarbeitung in das System und der Aufbau weniger zeitintensiv. Außerdem wird der Aufwand für Tickets dadurch verringert, da keine zwei Domänen-Controller mehr betreut werden müssen.

Beschluss:

Der Schulverband Saal a.d.Donau ermächtigt den Schulverbandsvorsitzenden Christian Nerb, den Auftrag für die Beschaffung von Windows Server 2022-Lizenzen und die Zusammenfassung der Domänen-Controller für einen Gesamtbetrag von 28.493,36 € an die Firma Hüttl & Vierkorn GmbH zu erteilen.

**Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Anwesend 9**

3. Erstellung einer eigenen Schulcloud

Sachverhalt:

Momentan wird in der Grund- und Mittelschule Saal a.d.Donau noch keinerlei Cloud-Lösung angeboten und die Belegschaft nutzt somit private Dropboxen, Clouds, externe Speichermedien, etc...

Dies ist aufgrund von Datenschutz und Sicherheit bei manchen Lösungen sehr problematisch bzw. wird auch bereits von unserer Firewall blockiert, da dies ein zu hohes Risiko darstellt.

Nun wird nach einer Lösung gesucht, damit die Belegschaft auch Unterlagen zuhause vorbereiten und diese im Unterricht aufrufen kann.

Um hier eine einheitliche Lösung zu finden, wurde von der Firma Hüttl & Vierkorn der Vorschlag für eine eigene Schul-Cloud vorgestellt.

Dies verhindert das Risiko von Datendiebstahl oder externer Nutzung von Schüler- oder Lehrerdaten, da die Cloud direkt auf dem Schulserver gelagert ist.

Außerdem gibt es dadurch ein einheitliches System, welches folgende Vorteile hätte:

- Die Belegschaft kann sich untereinander austauschen und gegenseitig unterstützen.
- Neue Lehrer können sich leichter in das System einarbeiten.

- Das Problem bzw. die Frage, welche Systeme nun funktionieren und welche nicht, erübrigt sich.
- Externe Speichermedien werden nicht mehr benötigt.

Das Angebot lautet wie folgt:

10 Tage Dienstleistung für die Erstellung einer Schulcloud: 7.600,00 € netto

- Installation von Linux Maschine mit Docker
- Anbindung von NAS Speicher in Linux Maschine
- Installation von Nextcloud
- Konfiguration von Nextcloud in Domäne
- Anpassung von Nextcloud an Schule

Gesamtbetrag: 9.044,00 € brutto

Dies wird im Haushalt 2024 berücksichtigt.

Nach der Errichtung der Cloud wäre eine Schulung von der Firma Hüttl & Vierkorn für die Belegschaft angedacht, die mit einem Tag Dienstleistung verbunden wäre.

Die Verwaltung empfiehlt, den Auftrag an die Firma Hüttl & Vierkorn zu vergeben. Dadurch werden ungeeignete Cloud-Lösungen verhindert bzw. es wird ermöglicht, ein einheitliches System für alle Lehrer zu finden. Durch den Austausch untereinander können auch viele Probleme bereits vor Ort gelöst werden und man verhindert wiederum ein größeres Ticketaufkommen.

Beschluss:

Der Schulverband Saal a.d.Donau ermächtigt den Schulverbandsvorsitzenden Christian Nerb, den Auftrag für die Erstellung einer Schulcloud für 9.044,00 € brutto an die Firma Hüttl & Vierkorn GmbH zu erteilen.

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Anwesend 9

4. Beschaffung Software Baramundi

Sachverhalt:

Momentan sind in der Grund- und Mittelschule Saal a.d.Donau die Installation, das Patchen und die Inventarisierung der Endgeräte nicht einheitlich geregelt und sind manuell durchzuführen. Dies würde sich durch eine zusätzliche Software beheben lassen.

Für Installationen muss der Dienstleister jedes einzelne Gerät abarbeiten und es gibt keinen automatisierten Prozess – ein Image für die Standard-Geräte müsste zuerst erstellt werden, jedoch müsste man trotzdem einzelne Softwares, die benötigt werden, manuell am Gerät selbst installieren.

Die Inventarisierung erfolgt momentan manuell und in einer von der Belegschaft erstellten Datei. Dies ist zeitaufwendig und man hat keine 100%ige Garantie für die vollständige Richtigkeit. Als Beispiel kann man folgende Punkte nennen: Einträge zu löschen, die nicht mehr vorhanden sind oder es wird ein Zahlendreher eingetragen.

Das Patchmanagement für die Geräte wird nicht allgemein gesteuert, sondern ist von jedem einzelnen Gerät selbst gesteuert bzw. muss manuell gestartet werden. Dies führt zu ungleichen Versionen des Betriebssystems oder veralteten Softwares, was zu Problemen führen kann.

Nach einem Gespräch mit der Firma Hüttl & Vierkorn GmbH wurde eine Softwarelösung vorgestellt und auch zugleich ein Angebot:

Die Software nennt sich „Baramundi“. Das Angebot beinhaltet Lösungen für das automatisierte Installieren von neuen Geräten, das Verteilen und Patchen von bereits bestehenden und die Inventarisierung aller angeschlossenen Geräte. Es vereinfacht das Aktualisieren der bestehenden Systeme sowie die Neuinstallation von neuen.

Je 150 Lizenzen für insgesamt:

- Baramundi OS-Install & OS-Cloning + 1 Jahr Wartung
- Baramundi Deploy inkl Automation Studio & Patch Management + 1 Jahr Wartung
- Baramundi Inventory inkl. Energy Management + 1 Jahr Wartung
- Baramundi Managed Software – 1 Jahr Subscription

Diese Softwarelösungen beinhalten das oben beschriebene Paket.

- 30 Tage Dienstleistung
Installation eines Windows Server
Installation der Baramundi Software
Konfiguration von Baramundi
Konfiguration eines Clients
Testen des Image Systems
Alle Clients auf PXE umstellen und neues Image installieren lassen
Management aller Clients testen

Gesamtkosten für 1-Jahres Lizenzen und Dienstleistung belaufen sich auf 31.999,70 € brutto.

Dienstleistung 22.800,00 € netto

Lizenzen 2.253,00 € netto

Jährliche Kosten 1.837,50 € netto

Dies ist im Haushalt 2024 berücksichtigt.

Die Verwaltung empfiehlt, den Auftrag für die Software Baramundi an die Firma Hüttl & Vierkorn zu erteilen. Durch die Software werden zukünftige Aufträge von neuen Geräten vereinfacht und verringern die Dienstleistungskosten um ein vielfaches, da Installationen automatisiert gestartet werden können. Das Patchmanagement ist aktuell und die Geräte sind mit Sicherheitsupdates versorgt. Softwareverteilung und Updates dafür werden zentral gesteuert.

Beschluss:

Der Schulverband Saal a.d.Donau ermächtigt den Schulverbandsvorsitzenden Christian Nerb, den Auftrag für die Software Baramundi für einen Bruttobetrag von 31.999,70 € an die Firma Hüttl & Vierkorn zu erteilen.

Einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Anwesend 9

5. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2022

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Schulverbandes Saal a.d.Donau hat am 30.08.2023 die Jahresrechnung 2022 geprüft.

Die Rechnungsprüfung gab zu Prüfungsbemerkungen keinen Anlass.

Die Rechnung wird mit folgendem Ergebnis festgestellt:

Haushaltsjahr 2022

| | Einnahmen | Ausgaben |
|---------------------------------------|---------------------|---------------------|
| | € | € |
| <u>Verwaltungshaushalt</u> | | |
| Haushaltsplansoll | 1.477.572,00 | 1.477.572,00 |
| Solleinnahmen (Ifd. Jahr) | 1.495.384,03 | 1.495.384,03 |
| Kassenreste Vorjahr | 0 | 0 |
| Abgang auf Reste | 0 | 0 |
| Gesamtrechnungssoll | 1.495.384,03 | 1.495.384,03 |
| Ist (Zahlungen) | 1.495.384,03 | 1.495.384,03 |
| Ist - Fehlbetrag (Kassenreste) | 0,00 | 0,00 |
| | | |
| <u>Vermögenshaushalt</u> | | |
| Haushaltsplansoll | 1.020.719,00 | 1.020.719,00 |
| Solleinnahmen (Ifd. Jahr) | 1.028.744,65 | 1.028.744,65 |
| Kassenreste Vorjahr | 0,00 | 0,00 |
| Abgang auf Reste | 0,00 | 0,00 |
| Gesamtrechnungssoll | 1.028.744,65 | 1.028.744,65 |
| Ist (Zahlungen) | 1.028.744,65 | 1.028.744,65 |
| Ist - Fehlbetrag (Kassenreste) | 0,00 | 0,00 |

Im Abschlussergebnis sind folgende Abschlussbuchungen enthalten:

Zuführung zum Vermögenshaushalt 272.570,47 €

Zuführung zur allgemeinen Rücklage 161.560,84 €

Im Haushaltsplan war eine Entnahme von 10.160,00 € vorgesehen.

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Anwesend 9

6. Endgültige Anerkennung der Jahresrechnung 2022

Sachverhalt:

Der Schulverband hat am 20.12.2023 unter TOP 5 der öffentlichen Sitzung der Schulverbandsversammlung vom 20.12.2023 die Jahresrechnung 2022 festgestellt. Bei der örtlichen Rechnungsprüfung haben sich Prüfungserinnerungen ergeben. Diese wurden jedoch aufgearbeitet und unter TOP 5 der öffentlichen Sitzung vom 20.12.2023 für erledigt erklärt.

Beschluss:

Unter Hinweis auf Art. 102 Abs. 3 GO wird die Jahresrechnung 2022 endgültig anerkannt und Entlastung erteilt.

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Anwesend 8

Der Schulverbandsvorsitzende war gemäß Art. 49 Abs. 1 GO i.V.m. Art. 26 Abs. 1 Satz 1 KommZG und Art. 9 Abs. 1 Satz 2 BaySchFG von Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

7. Mitteilungen und Anfragen

Der Schulverbandsvorsitzende informiert:

Das Medienzentrum ist aus dem Schulgebäude ausgezogen.

Zum Thema Schulsozialarbeit soll in der nächsten Sitzung Bericht erstattet werden.

Die Haushaltssatzung wurde vom Landratsamt akzeptiert.

Mittlerweile sind 3 Schulweghelferinnen im Einsatz: Im Bereich des Kindergartens, bei der Einfahrt zur Schule und in der Abensberger Str..

Zur Kenntnis genommen
Anwesend 9

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

gez.
Christian Nerb
Erster Bürgermeister

gez.
Tobias Zeitler
Schriftführung